

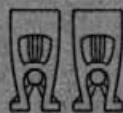
Jahresbericht

der

fünfklassigen städtischen deutschen Knaben-Volksschule

in Laibach.

Veröffentlicht anlässlich ihres 25 jährigen Bestandes am
Schlusse des Schuljahres 1909/10.



Laibach, 1910.

Verlag der städtischen deutschen Knaben-Volksschule.

Druck der Učiteljska tiskarna, Laibach.

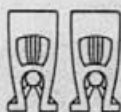
Jahresbericht

der

fünfklassigen städtischen deutschen
Knaben-Volksschule

in Laibach.

Veröffentlicht anlässlich ihres 25 jährigen Bestandes am
Schlusse des Schuljahres 1909/10.

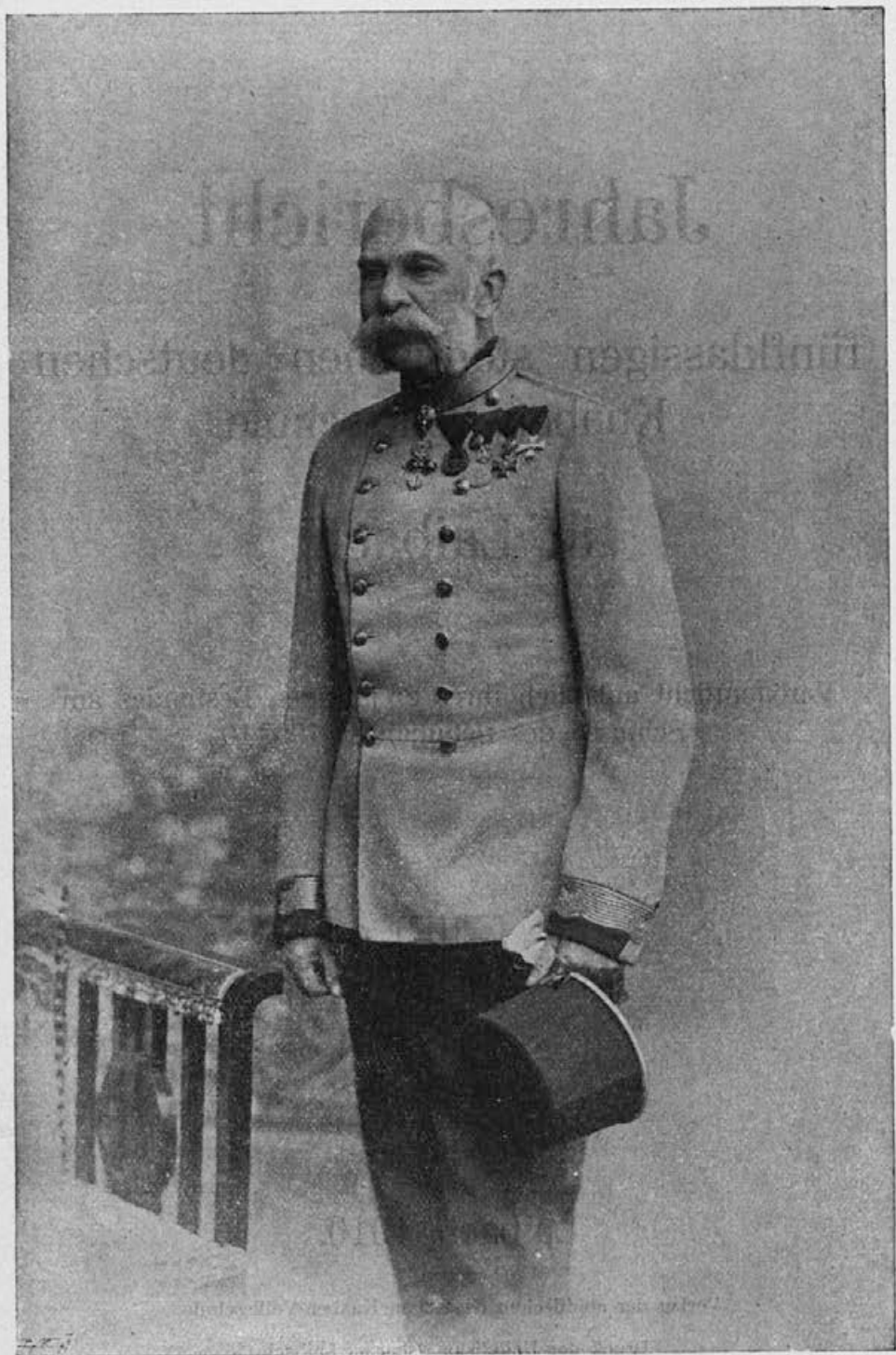


Za obnovo
Univerzitetna biblioteka
v Ljubljani
podaril a. M. O. L.
dne 23. / V. 1914

Laibach, 1910.

Verlag der städtischen deutschen Knaben-Volksschule.

Druck der Učiteljska tiskarna, Laibach.



Kaiser Franz Josef I.

Zum 25jährigen Bestande unserer Anstalt.

Die städtische deutsche Knaben-Volksschule wurde auf Grund des Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 14. Dez. 1884, Z. 2630, seitens der Stadtgemeinde Laibach errichtet und mit dem Schuljahre 1885/6 eröffnet.

Für die mit 17 Schülern und im Mahr'schen Hause am Kaiser Josefs Platz am 16. September 1885 eröffnete I. Klasse wurde mit Dekret des k. k. L. Sch. R. vom 8. September 1885, Z. 1587, *Theodor Valenta*, Oberlehrer an der vierklassigen Volksschule in Gurkfeld, zum definitiven Lehrer und Leiter an dieser Schule ernannt.

Die Anstalt wurde:

im Schuljahre 1888/9 zweiklassig (L. Sch. R. Erl. vom 29. Oktober 1888, Z. 2051) mit 87 Schülern,

im Schuljahre 1890/1 dreiklassig (L. Sch. R. Erl. vom 8. Oktober 1890, Z. 2233) mit 166 Schülern,

im Schuljahre 1891/2 vierklassig (L. Sch. R. Erl. vom 28. September 1891, Z. 1986) mit 197 Schülern,

im Schuljahre 1895/6 fünfklassig (L. Sch. R. Erl. vom 26. Dezember 1895, Z. 3037) mit 216 Schülern,

im Schuljahre 1906/7 besuchten die Schule 232 Schüler; das war die höchste Zahl seit deren Errichtung.

In dieser Zeitperiode wirkten an der Anstalt:

a) die Religionslehrer: Valentin Eržen, Matthias Mrak, Dr. Johann Krek, Michael Bulovec, Andreas Plečnik, P. Salesius Vodošek, † Maurilius Šarabon und P. Regalat Čebulj.

b) die definitiven Lehrkräfte: Anton Maier, derzeit k. k. Bezirksschulinspektor, Josef Janovsky, derzeit Turnlehrer an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Görz, Franz Schiffrer, † August Kleč, Franz Trost, Josef Bezljaj, geprüfter Bürgerschullehrer, derzeit Lehrer an der II. städtischen Knaben-Volksschule und der ebenfalls für Bürgerschulen geprüfte Lehrer Karl Javoršek.

c) die Aushilfslehrkräfte: † der pensionierte Oberlehrer Leopold Belar, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, Heinrich Podkrajšek, derzeit k. k. Professor, Ferdinand Wigele, derzeit Oberlehrer in Laserbach, Rudolf Vrabl, derzeit Lehrer in Franz, Johann Roštan, derzeit k. k. Rechnungsoffizial, Gabriele Cidrich, derzeit k. k. Übungsschullehrerin, Anna Pfeifer, derzeit Lehrerin in Kapellen, Vida Šorn, derzeit Lehrerin in Waitsch, † Marie Jekovec, Berta Valenta, derzeit Lehrerin in St. Marein bei Laibach, Vida Kobler, derzeit Volontärin an der slow. Mädchen-Volksschule und Marie Ramovš, derzeit wirkend an der Anstalt.

Der Unterricht wurde nach dem vom k. k. Unterrichts-Ministerium für fünfklassige Volksschulen verordneten Lehr- und Stundenplane erteilt. Die Unterrichtssprache ist deutsch, wobei das Slowenische als obligater Lehrgegenstand gelehrt wird. Schüler deutscher Muttersprache oder anderer Nationalitäten können auf Verlangen der Eltern vom Slowenischen als obligatem Lehrgegenstande befreit werden.

Am 1. März 1894 wurde — Dank der Hochherzigkeit der „Krainischen Sparkasse“ — eine Schulwerkstätte für Kartonage und Holzschnitzerei eröffnet, im Vorjahre jedoch wegen Mangel an Geldmitteln aufgelassen. Dieser Unterricht ist von den Lehrern August Kleč und Franz Schiffrer erteilt worden.

Die Anstalt inspizierten seit ihrem Bestande nachstehende Herren Inspektoren: † Josef Šuman, † Domdechant Andreas Zamejec, † Blasius Hrovath, Franz Levec, Julius Wallner, Balthasar Knapitsch, Johann Benda, Clemens Proft, Kanonikus Dr. Andreas Karlin, Albin Belar und Karl Schrautzer.

Am 1. Juli 1887 und am 15. Juni 1889 zeichnete die Anstalt durch seinen Besuch aus der Herr Landespräsident Andreas Baron Winkler und geruhte bei dieser Gelegenheit der Leitung seine vollste Zufriedenheit über die erzielten Unterrichtserfolge auszusprechen.

Mit dem Erlasse vom 13. Jänner 1892, Z. 2661, hat der k. k. L. Sch. R. auf Grund der persönlichen Wahrnehmungen des k. k. Landes-schulinspektors Josef Šuman den Lehrkräften der Anstalt für deren eifrige Verwendung und die meist befriedigenden und mehrfach vorzüglichen Unterrichtserfolge seine Anerkennung ausgesprochen.

Am 23. November 1903 besichtigte die einzelnen Lokalitäten des Schulgebäudes der Herr Hofrat Oskar Ritter von Kaltenegger in Begleitung des Herrn Inspektors Albin Belar und wohnte dem Unterrichte in der V. Klasse bei.

Am 6. März 1906 beehrte die Schule mit seinem Besuche der k. k. Landespräsident Herr Theodor Baron Schwarz, in Begleitung des Vorsitzenden des k. k. Stadtschulrates, Herrn Ivan Hribar und wohnte dem Religionsunterrichte in der III. Klasse bei.

Dem Lehrkörper dieser Schule hat der k. k. Stadtschulrat mit dem E. vom 28. Februar 1907, Z. 220, für die Mitwirkung anlässlich der Einführung des Unterrichtes in der Natur den Dank und seine Anerkennung ausgesprochen.

Seit ihrer Gründung fanden folgende Feierlichkeiten statt: Das Papstjubiläum, die Feier des 300. Jahrestages der Schlacht bei Sissek, am 7. Mai 1895 hatte die Schuljugend das Glück bei Allerhöchst Seiner Majestät Ankunft anlässlich des furchtbaren Erdbebens an der Maria Theresien Straße Spalier zu bilden und den allgeliebten Monarchen mit lautem, aus dem Herzen kommenden „Hoch!“-Rufen begrüßen zu können, das 40-, 50- und 60 jährige Regierungsjubiläum sowie das 70. Geburtsfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I., die Einweihung der zum Andenken an diese historisch denkwürdigen Tage angeschafften Schulfahne, zu welcher der löbl. Laibacher Gemeinderat ein mit echtem Gold gesticktes mit einer passenden Aufschrift versehenes Band spendete, die Feier des 100. Geburtstages des slowenischen Dichters Dr. Prešeren, das 25 jährige Regierungsjubiläum Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII., den 100. Todestag des großen deutschen Dichters Friedrich Schiller und die Kaiserhuldigung der Schuljugend unter der Leitung des Herrn k. k. Inspektors Albin Belar.

Dank Seiner Majestät.

Mit dem Erlasse des k. k. St. Sch. R. vom 9. Oktober 1908, Z. 1155, wurde der Schuljugend an der städtischen deutschen Knaben-Volksschule der Dank Seiner Majestät unseres Kaisers für die am 12. Juni 1908 in der Tonhalle abgehaltene Huldigungsfeier ausgesprochen.

Im verflossenen Schuljahre wurde der 100. Sterbetag des Andreas Hofer gefeiert.

Der größte Wohltäter der Anstalt war durch 22 Jahre der löbliche Verein der „Krainischen Sparkasse“, der sie alljährlich mit dem namhaften Betrage von 700 K subventionierte.

Andere Wohltäter sind: Frau Josefine Hotschevar, † Frl. Jeanette Recher, † Georg Auer, Reichsratsabgeordneter und Bürgermeister Ivan Hribar, der löbl. Gemeinderat, der jedes Jahr arme und kränkliche Schüler dieser Schule in den Hauptferien in das Sanatorium „Zatišje“ wegen Erfrischung und Erholung aufnimmt, die P. T. Spender von Beiträgen zur Anschaffung der Schulfahne, das Damenkomitee zur Bekleidung dürftiger Schüler und der kaiserliche Rat Johann Murnik.

Die Anstalt war im Mahr'schen Hause, im alten Hauptwachegebäude, im alten Lyzealgebäude, im alten Bürgerspital, an der I. städtischen slow. Knaben-Volksschule in der Komensky-Gasse und seit dem Herbste des Jahres 1895 Erjavec Straße Nr. 19 und 21 untergebracht und mußte im ganzen 7mal übersiedeln.

Zum Schlusse fühlt sich die Schulleitung angenehm verpflichtet, allen P. T. Gönnern und Schulwohltätern den wärmsten Dank mit der höflichen Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Schulnachrichten.

A. Lehrkörper.

1. Veränderungen während des Schuljahres 1909/10.

Lehrer August Kleč †

Im abgelaufenen Schuljahre wurde dieses geschätzte Mitglied des Lehrkörpers seinem lehrämtlichen Wirken, seiner Familie und seinen Freunden und Kollegen durch den Tod entrissen, welchem traurigen Ereignisse der erste Platz im Berichte über das Lehrpersonale der Anstalt gewidmet sei.

Die schwere Krankheit unter deren Einflusse Lehrer August Kleč bereits drei Jahre hindurch gelitten hatte und zu deren Bekämpfung er erst vom 15. November 1909 angefangen beurlaubt worden ist, ließ denselben nicht mehr zur Wiederaufnahme seiner Lehrtätigkeit gelangen.

Er erlag dem schmerzvollen Leiden am 11. Dezember 1909.

Der Lehrkörper gab seinem Schmerze über den erlittenen Verlust dadurch Ausdruck, daß er einen Kranz am Sarge des Verblichenen niederlegte und am Nachmittag des 12. Dezember dem Dahingegangenen die letzte Ehre mit allen Schülern der Anstalt erwies.

In der nächsten Konferenz des Lehrkörpers, welche diesem traurigen Ereignisse folgte, widmete der Berichterstatter dem verblichenen Kollegen einen warm empfundenen Nachruf, worauf sich sämtliche Mitglieder des Lehrkörpers zum Ausdrucke ihrer Trauer von den Sitzen erhoben.

Die Schule verlor an Lehrer August Kleč, der volle 17 Jahre an der Anstalt wirkte, einen pflichteifrigen, äußerst gewissenhaften und tüchtigen Lehrer, und der Lehrkörper einen liebenswürdigen, ehrenwerten Kollegen, der die vollsten Sympathien und die aufrichtigste Wertschätzung aller genoß, die mit ihm in näherem Verkehre standen.

Ehre seinem Andenken!

Mit dem Dekrete des k. k. St. Sch. R. v. 3. September 1909, Z. 950, wurde die absolvierte Lehramtskandidatin *Vida Kobler* zur Aushilfslehrerin an dieser Anstalt ernannt und hatte den Dienst zufolge Auftrages des k. k. St. Sch. R. v. 17. Februar l. J., Z. 191, wieder verlassen.

Mit dem Dekrete des k. k. St. Sch. R. vom 30. Dezember 1909, Z. 1580, wurde *Maria Ramovš* zur Suppletin ernannt.

2. Der Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1909/10.
(Nach dem Personalstatus.)

Teodor Valenta, Oberlehrer und Schulleiter, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, lehrte alle Gegenstände in der IV. Klasse, 20 Stunden wöchentlich.

Franz Trost lehrte alle Gegenstände in der II. Klasse und Zeichnen in der IV. Klasse, 21 Stunden wöchentlich.

Franz Schiffrer lehrte alle Gegenstände in der V. Klasse, 25 Stunden wöchentlich.

Karl Javoršek, geprüft für Bürgerschulen I. und II. Fachruppe, lehrte alle Gegenstände in der I. Klasse und Naturkunde in der IV. Klasse, 20 Stunden wöchentlich.

P. Regalat Čebulj, Franziskaner-Ordenspriester und Religionslehrer, erteilte den Religionsunterricht in sämtlichen Klassen, 8 Stunden wöchentlich.

Maria Ramovš, Suppletin, lehrte alle Gegenstände in der III. Klasse, 24 Stunden wöchentlich.

Schuldiener: *Anton Švigelj*.

B. Lehrmittel.

Zuwachs:

a) Für die einzelnen Lehrgegenstände.

1. **Erdkunde:** 1 Karte der Alpenländer von Rotaug. — 1 Abbildung Kaiser Josef II. am Pfluge. — 3 Stereoskopbilder (Hofburg, Schönbrunn und Miramar. — 4 Weltgegendenanzeiger. — 10 Ansichtskarten-Tafeln.

2. **Naturgeschichte:** 1 Abbildung des Hirsches. — 4 Kasten Mineralienverwertung von Eisen, Kupfer, Blei und Schwefel.

3. **Naturlehre:** 1 Eprouvettenständer mit Gläsern. — 1 Eprouvettenhalter.

Alle angeführten Lehrmittel wurden durch Ankauf erworben.
Verwalter der Lehrmittel: Lehrer Franz Trost.

b) Lokalbibliothek.

1. **Schülerbibliothek.** A. Hoffmann, Nußknacker und Mausekönig. — Wilhelm Fischer, Das Licht im Elendhause. — Onkel Ludwig, Schutzengel. — Fr. Rudolf, Österreichs deutsche Jugend. — Kržič,

Vrtec-Angeljček. — Stand im Vorjahre 420 Bände. Gegenwärtiger Stand 427 Bände.

2. Lehrerbibliothek. Albin Belar, Altes und Neues über Erdbebenkatastrophen. — Killer, Der Aufsatzunterricht. — Vogel, Strichzeichnungen zum Anschauungsunterricht. — Dimnik, Domače ognjišče. — Čadež, Slovenski učitelj. — Scharrelmann, Im Rahmen des Alltags. — Popotnik. — Schul- und Kulturelend. — Reiff, Praktische Kunsterziehung. — Knjige družbe sv. Mohora. — Brockhaus, Kleines Konversationslexikon. — Slovenska Šolska Matica. — Pedagoški Letopis, Didaktika, Nazorni nauk, Zgodovina Slovencev. — Odbor za otroško varstvo: Poročilo l. 1909.

Stand im Vorjahre 223 Bände, 46 Hefte. Gegenwärtiger Stand 228 Bände, 63 Hefte. — Bibliotheksadjunkt: Lehrer Franz Schiffrer.

C. Schulbücher.

I. Klasse. Kleiner Katechismus. — Frisch und Rudolf, Schreib- und Lesebibel. — Gauby, Erstes Rechenbuch.

II. Klasse. Kleiner Katechismus. — Dr. Knecht, Kleine biblische Geschichte. — Frisch und Rudolf, Lesebuch, II. Teil. — Lehmann, Sprachbuch, I. Teil. — Gauby, Zweites Rechenbuch. — Wagner und Slucke, Vaterländisches Liederbuch, I. Teil.

III. Klasse. Mittlerer Katechismus. — Frisch und Rudolf, Lesebuch, III. Teil. — Lehmann, Sprachbuch, II. Teil. — Razinger-Gabršek. Prvo berilo in slovnica. — Močnik, Drittes Rechenbuch. — Wagner und Slucke, Vaterländisches Liederbuch, I. Teil.

IV. Klasse. Mittlerer Katechismus. — Schuster, Biblische Geschichte. — Kummer, Lesebuch, IV. Teil. — Lehmann, Sprachbuch, III. Teil. — Josin-Gangl, Drugo berilo. — Močnik, Viertes Rechenbuch. — Wagner und Slucke, Vaterländisches Liederbuch.

V. Klasse. Mittlerer Katechismus. — Schuster, Biblische Geschichte. — Kummer, Lesebuch, V. Teil. — Lehmann, Sprachbuch, für die fünfte Klasse, IV. Teil. — Josin-Gangl, Tretje berilo. — Močnik, Rechenbuch. — Wagner und Slucke, Vaterländisches Liederbuch, II. Teil.

D. Armenbücher.

Die Schule erhielt in diesem Schuljahre Freiexemplare für arme Schüler von nachstehenden Verlegern: 2 Exemplare von Ig. v. Kleinmayr & Bamberg in Laibach, 14 Exemplare von A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. — Gesamtzahl der Freiexemplare 16. Gesamtzahl der Armenbücher 1237. Zahl der verteilten Armenbücher 375. Zahl der mit Armenbüchern beteiligten Schüler 73.

Verwalter der Armenbücher: Lehrer Karl Javoršek.

E. Statistische Übersicht der Schüler am Schlusse des Schuljahres 1909/10.

Klasse	Zahl der Schüler am 16. IX. 1909			Zahl der Schüler am 2. VII. 1910			Es standen im Alter				Konfession			Muttersprache			Es wohnten		Die Schule besuchen				Für die höheren Klassen		Schulgeld zahlen			Für d. Mittelschule haben sich gemeldet	
	eingetreten	ausgetreten	gestorben	vom 6.—7. Jahre	vom 7.—12. Jahre	vom 12.—13. Jahre	vom 13.—14. Jahre	über 14 Jahre	röm.-kath.	evangelisch	andere	deutsch	slowenisch	andere	in Laibach	außerhalb Laibach	sehr fleißig	fleißig	minder fleißig	nachlässig	geeignet	ungeeignet	Ungeprüft geblieben	ganz	halb	nicht			
I.	19	4	2	—	21	8	13	—	—	—	20	—	1	14	4	3	20	1	21	—	—	—	18	2	1	3	2	16	—
II.	31	4	3	—	32	—	30	2	—	—	32	—	—	16	12	4	32	—	32	—	—	28	4	—	3	2	27	—	
III.	27	1	1	—	27	—	27	—	—	—	27	—	—	8	14	5	26	1	27	—	—	22	4	1	5	—	22	—	
IV.	34	2	3	—	33	—	24	7	2	—	33	—	—	26	5	2	32	1	33	—	—	25	7	1	3	3	27	4	
V.	22	10	3	—	29	—	17	12	—	—	29	—	—	20	8	1	28	1	25	3	—	27	2	—	1	3	25	18	
	133	21	12	—	142	8	111	21	2	—	141	—	1	84	43	15	138	4	138	3	1	—	120	19	3	15	10	117	22

F. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1909/10 wurde mit dem hl. Geistamte am 17. September eröffnet.

Am 4. Oktober feierte die Anstalt das Allerhöchste Namenfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef I. durch einen Schulgottesdienst.

Am 19. November, dem Namensfeste Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, wohnte die Schuljugend mit dem Lehrkörper einer stillen hl. Messe bei.

Der k. k. Landesschulinspektor, Herr Albin Belar, inspizierte die Anstalt am 30. November 1909.

In den Monaten September, November, März und April inspizierte der k. k. Bezirksschulinspektor, Herr Karl Schrautzer die Anstalt eingehend und drückte bei der am 9. April abgehaltenen Inspektionskonferenz dem Lehrkörper seine Zufriedenheit sowohl mit der Disziplin, als auch mit den Unterrichtsfolgen aus.

Die Bezirkslehrerkonferenz fand am 8. Juni unter dem Vorsitze des k. k. Bezirksschulinspektors, Herrn Professor Karl Schrautzer statt. Dieselbe beehrte mit seinem Besuche der k. k. Landesschulinspektor, Herr Albin Belar.

Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung waren:

1. „Der moderne Sprachaufsatz“.
2. „Über die Stimmbildung“. Vortrag des Bezirksschulinspektors.

An der Anstalt wurden 10 Lokallehrerkonferenzen abgehalten.

Während des Berichtsjahres sind mehrere Feueralarmproben vorgenommen worden.

Am 19. Februar wurde der 100. Sterbetag des Andreas Hofer gefeiert. Jeder Klassenlehrer hat auf die Verdienste, die sich Andreas Hofer um seine engere Heimat und um das ganze Vaterland erworben, als leuchtendes Beispiel inniger Vaterlandsliebe und unwandelbarer Treue zum angestammten Herrscherhause, die Schuljugend, in angemessener Weise aufmerksam gemacht.

Mit 1. Mai wurde der ungeteilte Vormittagsunterricht eingeführt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahre ein sehr befriedigender. Der mit dem Erl. des k. k. St. Sch. R. vom 24. Septdember 1909, Z. 1061, zum Schularzt ernannte Dr. M. Rus hielt am 16. September 1909 eine Konferenz mit dem Lehrkörper der Anstalt ab, prüfte jeden Monat zweimal den Gesundheitszustand der Schüler und unterzog auch die Einrichtung der Schullokalitäten einer fachmännischen Untersuchung. — Am 31. Mai wurden von ihm 25 Schüler geimpft.

Die Schüler empfangen dreimal im Jahre die heiligen Sakramente der Buße und des Altars. — Am 23. Mai empfangen 28 Schüler die erste heil. Kommunion in feierlicher Weise und wurden dann im Franziskanerkloster vom Herin Katecheten bewirtet.

Den Gesang leitete bei sämtlichen Feierlichkeiten der Lehrer Franz Schiffrer.

Am 26. Mai beteiligte sich der Lehrkörper mit der Schuljugend an der Fronleichnamsprozession.

Vom Laibacher Gemeinderat wurden heuer 8 Knaben von dieser Anstalt in das Sanatorium „Zatišje“ aufgenommen.

Bei der vom kaiserlichen Rat, Herrn Johann Murnik unter Mitwirkung wohlthätiger Damen veranstalteten Christbescherung wurden wie alljährlich so auch heuer 5 Schüler mit Kleidern und 5 mit Schuhen betheilt.

Die Schulleitung spricht den P. T. Woltätern im Namen der unterstützten Schüler hiemit den tiefgefühlten Dank aus.

G. Die wichtigsten Erlässe der Schulbehörden.

Erlaß des k. k. St. Sch. R. vom 24. August 1909, Z. 1061: Dr. Maurilius Rus ist zum Schularzt ernannt worden.

Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 4. November 1909, Z. 6619, betreffend die Fahrpreismäßigung bei der Südbahn.

Dekret des Stadtmagistrates vom 10. Dezember 1909, Z. 38.337: Das Betreten der Nonnengasse wird den Schulkindern verboten.

Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 18. Jänner 1910, Z. 79(8): Die Zeitschrift für Kinderschutz und Jugendfürsorge wird den Lehrpersonen bestens anempfohlen.

Normale des k. k. L. Sch. R. vom 21. Jänner l. J., Z. 393, betreffend die Vidierung der Quittungen über die Teuerungszulagen.

Normale des k. k. L. Sch. R. vom 10. Februar l. J., Z. 831, betreffend die Prüfungsvorschrift aus der Religion.

Normale des k. k. L. Sch. R. vom 19. Jänner l. J., Z. 3863: Die Schüler sind über die Schädlichkeit und die Gefahren des Alkoholgenußes zu belehren.

Normale der k. k. Landesregierung vom 5. Jänner l. J., Z. 3545, betreffend die Besuche der Kinematographie seitens der Schuljugend.

Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 4. Februar l. J., Z. 796, betreffend die Andreas Hoferfeier.

Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 13. März l. J., Z. 1682, betreffend die ermäßigten Eintrittspreise in die Adelsberger Grotte für die studierende Jugend.

Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 7. April l. J., Z. 2030, betreffend die Anrechnung der Teuerungszulage und der Lokalzulage in den Ruhegehalt.

Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 18. April 1910, Z. 16.500: Das Schuljahr 1909/10 ist ausnahmsweise schon am 2. Juli zu schließen und das Schuljahr 1910/11 hat bereits am 9. September 1910 zu beginnen.

Mitteilungen, den Beginn des Schuljahres 1910/1911 betreffend.

Die Eröffnung des Schuljahres 1910/1911 erfolgt mit dem hl. Geistamte am 9. September. Die Einschreibungen finden am 6., 7. und 8. September in den Schullokalitäten, Erjavec Straße Nr. 19, statt.

Neu eintretende Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und den Geburtsschein sowie das Impfzeugnis vorzuweisen.

Zur Aufnahme in eine höhere Klasse ist überdies die Kenntnis der deutschen Sprache und die Beibringung der zuletzt erworbenen Schulnachricht notwendig.

Laibach, am 2 Juli 1910.

Die Schulleitung.

II.

Verzeichnis der Schüler.

I. Klasse.

Franz Edwin, Laibach.	Leeb Adolf, Laibach.
Friehl Franz, Pola.	Lelleck Alfred, Biala in Galizien.
Fröhlich Franz, Laibach.	Luzner Ernst, Laibach.
Gaspari Franz, Lind in Steiermark.	Predalič Stanislaus, Laibach.
Gruška Georg, Graz.	Sterniša Max, Laibach.
Harisch Ernst, Laibach.	Urbančič Felix, Laibach.
Hlawka Gottfried, Lienz in Tirol.	Urbančič Rudolf, Laibach.
Kern Franz, Laibach.	Wöhrg Norbert, Vordernberg.
Kern Heinrich, Laibach.	
Kindlhofer Franz, Laibach.	Während des Schuljahres ausgetreten:
Kočárek Franz, Troj in Böhmen.	Richter Oskar, Wien.
Kočárek Rudolf, Bolina in Böhmen.	Zabini Guido, Wilten in Tirol.
Kučera Johann, Čelakovíc in Böhmen.	

II. Klasse.

Brodar Johann, Laibach.	Orešković Andreas, Sisek.
Bartoluzzi Josef, Laibach.	Pirc Franz, Laibach.
Dečman Anton, Laibach.	Rossmannith Julius, Laibach.
Drobiunig Johann, Klagenfurt.	Schoss Karl, Triest.
Fugina Paul, Laibach.	Schwarz Karl, Laibach.
Hajek Karl, Hinterwasser in Böhmen.	Urabič Rudolf, Rojano in Küstenland.
v. Hofbauer Hugo, Ober-Loitsch.	Urbančič Franz, Laibach.
Hörtner Emil, Laibach.	Urbančič Valentin, Wien.
Jenko Adolf, Laibach.	Weber Viktor, Laibach.
Hikel Franz, Laibach.	Wernig Vinzenz, Laibach.
Lazarich Julius, Triest.	Windisch Josef, Laibach.
Lukas Emil, Laibach.	Zanolla Bruno, Janessen in Böhmen.
Luznar Gustav, Laibach.	Zelinka Karl, Hrastje bei St. Peter.
Meiringer Wilhelm, Laibach.	
Mihevc Vinzenz, Laibach.	Während des Schuljahres ausgetreten:
Müller Eduard, Laibach.	Dangl Karl, Wien.
Neumayer Otto, München.	Prates Wilhelm, Laibach.
Novak Franz, Laibach.	Zabini Arthur, Wilten in Tirol.
Ojstriš Franz, Marburg.	

III. Klasse.

Belak Otto, Laibach.
Cerar Josef, Laibach.
Cunder Paul, Laibach.
Čarman Rudolf, Laibach.
Detela Wilhelm, Laibach.
Eppich Albert, Laibach.
Hartmann Guido, Šiška.
Hartmann Guntram, Šiška.
Hošek Anton, Raasdorf in Nieder-
österreich.
Ježek Johann, Laibach.
Kotnig Heinrich, Laibach.
Kožel Rudolf, Triest.
Krainer Otto, Laibach.
Kus Rudolf, Stachy in Böhmen.
Medved Oskar, Triest.
Murmayer Ludwig, Laibach.

Oister Viktor, Šiška.
Okrupa Josef, Laibach.
Petrič Rudolf, Laibach.
Podbregar Adolf, Laibach.
Požnel Johann, Savlje in Krain.
Ramšak Josef, Marburg in Steiermark.
Rossmanith Franz, Laibach.
Schweiger August, Laibach.
Škerjanc Lucian, Graz.
Zanolla Benjamin, St. Giustina in
Italien.

Während des Schuljahres ausgetreten:
Filnhals Heinrich, Selztal in Steier-
mark.
Ungeprüft blieb:
Peloschek Albin, Iritz in Mähren.

IV. Klasse.

Cunder Anton, Laibach.
Favai Bruno, Šiška.
Franz Emil, Laibach.
Fröhlich Otto, Reifnigg in Steiermark.
Fröhlich Philipp, Reifnigg in Steier-
mark.
Gillich Stanislaus, Laibach.
Gradišar Daniel, Laibach.
Hann Franz, Triest.
Harisch Hermann, Laibach.
Hlawka Rudolf, Lienz in Tirol.
v. Hofbauer Gottfried, Ober-Loitschb,
Hörtner Josef, Laibach.
Jevnikar Anton, Laibach.
Kern Leopold, Laibach.
Kindlhofer Alois, Laibach.
Königsberger Bruno, Triest.
Krainer Josef, Nabresina.
Kralj Leo, Laibach.
Lukas Otto, Laibach.
Marschner Emerich, Laibach.

Meiringer Gabriel, Laibach.
Melliwa Viktor, Loitsch.
Mesec Johann, Laibach.
Mesec Rudolf, Laibach.
Mezgolits Emil, Būdöskut in Ungarn.
Pasterny Eduard, Triest.
Rasteiger Theodor, Lichtenwald.
Rozinski Ernst, St. Michael in Steier-
mark.
Schwarz Raimund, Laibach.
Wernig Ludwig, Laibach.
Wohinc Eduard, Laibach.

Während des Schuljahres ausgetreten:
Filnhals Viktor, Selztal in Steiermark.
Oman Josef, Laibach.
Pohle Albert, Wien.
Prattes Roman, Wien.

Ungeprüft blieb:
Kočarek Wenzel, Troj in Böhmen.

V. Klasse.

Bauer Franz, Gottschee.
Buzzolini Franz, Laibach.
Einbauer Gottfried, Bleiburg.
Essich Karl, Laibach.
Hörtner Anton, Laibach.
Hutter Johann, St. Veit bei Sittich,

Jenko Max, Laibach.
Jermol Josef, Prečna bei Rudolfswert.
Juvanc Albin, Laibach.
Kindlhofer Josef, Laibach.
Knez August, Graz.
Kraner Ludwig, Šiška,

